

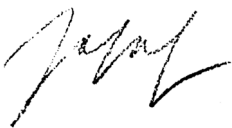
Graz¹

14. März 1928. Lieber Albert! Beiliegend übersende ich für die Bzltg² die erste Nummer der eben erschienenen „Der linke Sozialdemokrat“. Alle Beobachtungen über die Entwicklung dieser Linken SP bitte uns fortlaufend zu berichten.

In Nummer 10 der „Fahne des Kommunismus“ findest Du die außerordentlich wichtige Resolution über die Aufgaben der linken Kommunisten, beschlossen von der Reichskonferenz in Berlin am 4./3.28. Diese Resolution muss die Bzltg gründlich durchdiskutieren. Es ist drüber unter uns hier in Wien zu ernstern politischen Differenzen gekommen, an deren Klärung wir arbeiten, indem wir die verschiedenen Standpunkte möglichst klar herausarbeiten. Die zentrale Differenz dreht sich um die Frage, wann hört Sowjetrussland auf, ein proletarischer Staat zu sein. Die verschiedenartige Beantwortung dieser Frage führt zu verschiedenartigem Verhalten im Falle, Sowjrusland von Imperialisten kriegerisch angegriffen wird. Schon das allein zeigt die Tragweite der pol. Differenzen, über deren meritorischen Inhalt ich weiter nicht sprechen will. Damit Ihr Euch über das Meritorische orientieren und diskutieren könnt, erhält Ihr folgende Dokumente: von mir in der Beilage ein Feststellungsantrag an das Polbüro und einen Antrag an den Parteivorstand. Ferner werdet Ihr von mir bekommen den Entwurf eines Briefes, den wir an die Reichsltg der deutschen Linken richten wollen (Stellungnahme zu ihrer Resolution); über diesen Brief herrscht unter uns bis auf verhältnismäßig untergeordnete Fragen Einigkeit ausgenommen über die schon oben angedeutete Frage, die das Rückgrat der deutschen Thesen bildet, dass ein Fortschreiten der Entartung in Russland zum gewaltsamen Umsturz, zum Bürgerkrieg gegen die Arbeiterklasse, zur weißen Reaktion, und damit zu einer Katastrophe für das Weltproletariat führen muss (während Landau, Daniel und Genossen die Auffassung vertreten, die Gefahr, die drohe, sei, dass die Bourgeoisie die Macht evolutionär, unblutig, auf kaltem Wege übernimmt). Zu gleicher Zeit sendet Euch Daniel Thesen von Landau, aus denen Ihr den Standpunkt der andren Genossen entnehmen könnt.

Leider ist der Reichskassier verreist, sodass Ihr noch paar Tage auf die Marken warten müsst.

Herzliche Grüße Dir und allen Grazer Genossen!



[Josef Frey]

¹ Eingangsstempel der Bezirksorganisation Graz

² Bezirksleitung